

# Apostelgeschichte Teil 3

## LEHRZENTRUM

Jahresserie Apostelgeschichte  
Teil 3 | Kapitel 13-28

kraftvolles Leben - unterwegs mit dem Heiligen Geist

Gottesdienste sonntags um 10 Uhr | Freie Evangelische Gemeinde Wil | Post | Hubstrasse 18 | 9500 Wil | 071 910 27 40 | info@feg-wil.ch | www.feg-wil.ch





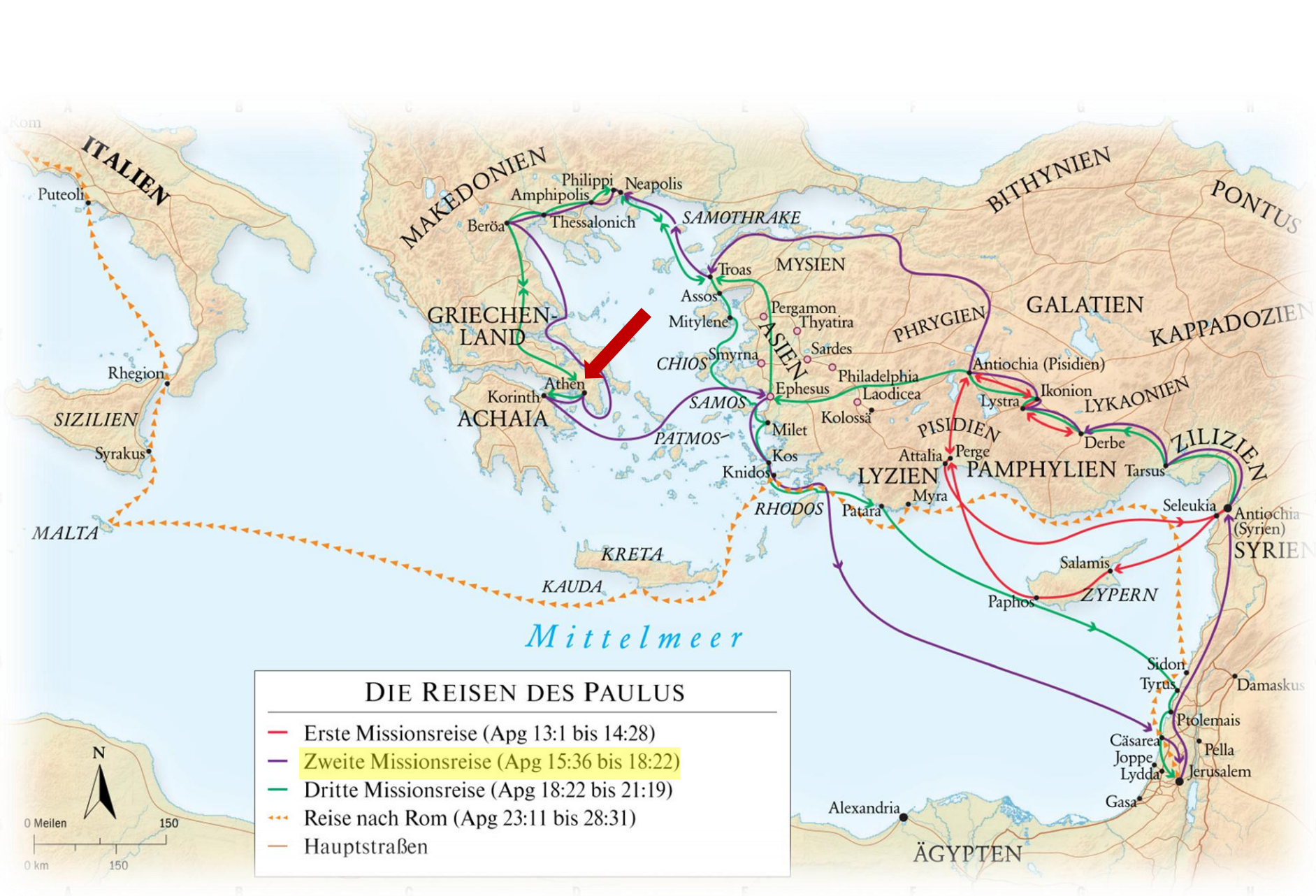
# Der grenzenlose Gott

(Apostelgeschichte 17, 16-34)

Apostelgeschichte Teil 3

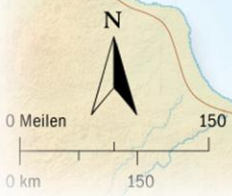
grenzenlos





### DIE REISEN DES PAULUS

- Erste Missionsreise (Apg 13:1 bis 14:28)
- **Zweite Missionsreise (Apg 15:36 bis 18:22)**
- Dritte Missionsreise (Apg 18:22 bis 21:19)
- - - Reise nach Rom (Apg 23:11 bis 28:31)
- Hauptstraßen





# Apostelgeschichte 17,16-17:

Während Paulus nun in Athen auf die beiden wartete, sah er sich in der Stadt um. Empört und erschüttert stellte er fest, dass ihre Straßen von zahllosen Götterstatuen gesäumt waren, und er begann, mit den Leuten Gespräche zu führen. In der Synagoge redete er mit den Juden und mit denen, die sich zur jüdischen Gemeinde hielten, und auf dem Marktplatz unterhielt er sich Tag für Tag mit denen, die er dort antraf.



# Apostelgeschichte 17,18:

Dabei kam es auch zu Diskussionen mit epikureischen und stoischen Philosophen. Einige von ihnen spotteten: »Was will eigentlich dieser sonderbare Vogel mit seinen aufgepickten Weisheiten? Glaubst du, er könne uns etwas beibringen?« Andere meinten: »Es scheint, als wolle er Propaganda für irgendwelche fremden Götter machen!« Zu diesem Schluss kamen sie, weil sie Paulus, als er das Evangelium verkündete, von Jesus und von der Auferstehung reden hörten.



# Apostelgeschichte 17,19-21:

Schließlich nahmen sie Paulus in ihre Mitte und führten ihn vor den Areopag, den Stadtrat von Athen. »Dürften wir erfahren, was das für eine neue Lehre ist, die du da vertrittst?«, sagten sie. »Du redest über Dinge, die uns bisher noch nie zu Ohren gekommen sind, und es würde uns interessieren, worum es dabei eigentlich geht.« (Man muss dazu wissen, dass sich sämtliche Einwohner Athens und sogar die Fremden, die sich nur vorübergehend in dieser Stadt aufhalten, ihre Zeit am liebsten damit vertreiben, stets das Allerneueste in Erfahrung zu bringen und es weiterzuerzählen.)

alle → Völker →

4 Entwicklung zur geistlichen Reife

3 Wachsen in der Jüngerschaft

2 Integration in eine Gemeinde

1 Bestätigung der Entscheidung

0 Wiedergeburt und Heilsgewissheit

Jüngerschaft

Macht → zu → Jüngern →

-1 Entscheidung zur Lebensübergabe

-2 Herausforderung zur Entscheidung

-3 Persönliche Betroffenheit

-4 Verstehen der Guten Nachricht

-5 Unterscheidung Christentum und Evangelium

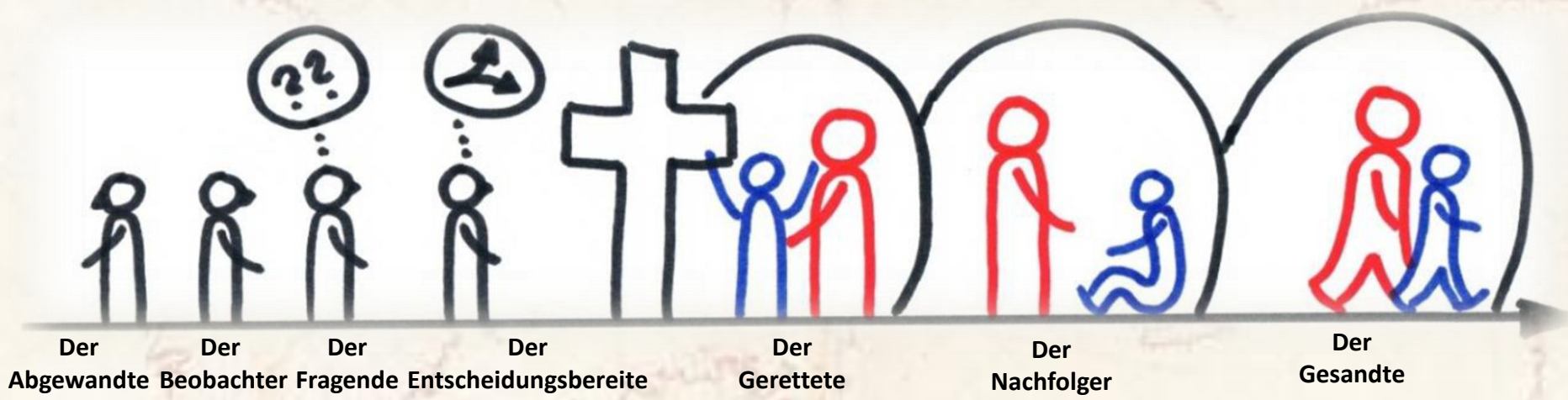
-6 Allgemeine Kenntnisse vom Christentum

-7 Mangelnde Kenntnis vom Christentum

-8 Religiöse Offenheit ohne echtes Interesse

Evangelisation





Der Abgewandte    Der Beobachter    Der Fragende    Der Entscheidungsbereite    Der Gerettete    Der Nachfolger    Der Gesandte



# Apostelgeschichte 17,22-23:

Da trat Paulus vor die Ratsmitglieder und alle anderen, die zusammengekommen waren, und begann:

»Bürger von Athen! Ich habe mich mit eigenen Augen davon überzeugen können, dass ihr außergewöhnlich religiöse Leute seid. Als ich nämlich durch die Straßen eurer Stadt ging und mir eure Heiligtümer ansah, stieß ich auf einen Altar mit der Inschrift: ›Für einen unbekanntem Gott«. Ihr verehrt also ein göttliches Wesen, ohne es zu kennen. Nun, gerade diese euch unbekanntem Gottheit verkünde ich euch.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



# Apostelgeschichte 17,24-26:

Meine Botschaft handelt von dem Gott, der die ganze Welt mit allem, was darin ist, geschaffen hat. Er, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschen erbaut wurden. Er ist auch nicht darauf angewiesen, dass wir Menschen ihm dienen. Nicht er ist von uns abhängig, sondern wir von ihm. Er ist es, der uns allen das Leben und die Luft zum Atmen gibt und uns mit allem versorgt, was wir zum Leben brauchen. Aus einem einzigen Menschen hat er alle Völker hervorgehen lassen. Er hat bestimmt, dass sich die Menschen über die ganze Erde ausbreiten, und hat festgelegt, wie lange jedes Volk bestehen und in welchem Gebiet es leben soll.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



# Apostelgeschichte 17,27-28:

Mit allem, was er tat, wollte er die Menschen dazu bringen, nach ihm zu fragen; er wollte, dass sie – wenn irgend möglich – in Kontakt mit ihm kommen und ihn finden. Er ist ja für keinen von uns in unerreichbarer Ferne. Denn in ihm, dessen Gegenwart alles durchdringt, leben wir, bestehen wir und sind wir. Oder, wie es einige eurer eigenen Dichter ausgedrückt haben: ›Er ist es, von dem wir abstammen.‹

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



# Apostelgeschichte 17,30-31:

In der Vergangenheit hat Gott gnädig über die Verfehlungen hinweggesehen, die die Menschen in ihrer Unwissenheit begangen haben. Doch jetzt fordert er alle Menschen an allen Orten zur Umkehr auf. Er hat nämlich einen Tag festgesetzt, an dem er durch einen von ihm bestimmten Mann über die ganze Menschheit Gericht halten und über alle ein gerechtes Urteil sprechen wird. Diesen Mann hat er vor aller Welt als den künftigen Richter bestätigt, indem er ihn von den Toten auferweckt hat.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



# Apostelgeschichte 17,32-33:

Als Paulus von der Auferstehung der Toten sprach, brach ein Teil der Zuhörer in Gelächter aus, und andere sagten: »Über dieses Thema wollen wir zu einem späteren Zeitpunkt mehr von dir erfahren.« Damit endete die Anhörung, und Paulus verließ die Ratsversammlung.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos



# Apostelgeschichte 17,34:

Doch einige Leute schlossen sich ihm an und kamen zum Glauben, so zum Beispiel Dionysios, ein Mitglied des Stadtrats, und eine Frau namens Damaris; und es gab noch andere, die zusammen mit diesen beiden an Jesus glaubten.

Apostelgeschichte Teil 3

grenzenlos





«Wo bist du?»

«Wo ist dein Gegenüber?»